Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

# Der Ortenauer Bote. 1896-1896
# 1862

100 (16.12.1862)

Visual Library

# Der Ortenauer Bote.

## Verkündigungs-Blatt

für die

**Amts- und Amtsgerichts-Bezirke Offenburg, Oberkirch, Achern, Rheinbischofsheim, Kork, Gengenbach, Haslach und Wolfach.**

**№ 100.** Offenburg, den 16. December **1862.**

## Bekanntmachung.

Nro. 838. Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben auf unterthänigsten Vortrag Höchstihres Handelsministeriums vom 9. v. M. Nro. 3634 und nach Antrag Höchstihres Staatsministeriums unter Rückgabe sämmtlicher vorgelegten Akten und Pläne gnädigst auszusprechen geruht:

1) daß die auf den Schlag- und Wiesenbosch-Matten, Oensbacher und Wagshurster Gemarkung, von der Mehrheit der betheiligten Grundbesitzer beabsichtigte resp. hergestellte Wässerungs-Einrichtung für denjenigen Wiesencomplex, welcher durch die Nummern 1 bis 105, 122 bis 129 a. des über die Schlag- und Wiesenbosch-Matten aufgenommenen Planes gebildet wird, einen überwiegenden Nutzen gewähre;

2) daß deßhalb in Gemäßheit der Artikel 1 und 11 des Gesetzes vom 13. Februar 1851 über Bewässerungs- und Entwässerungs-Anlagen und da die von diesem Gesetze geforderte Mehrheit von Grundbesitzern für das Unternehmen vorhanden ist, diejenigen Grundbesitzer innerhalb des unter Ziffer 1 erwähnten Complexes, welche den Beitritt zu dem Unternehmen verweigern, zur Theilnahme an demselben für verpflichtet zu erklären seien, dagegen die Besitzer der auf dem Plane mit Ziffer 106 – 121 bezeichneten Grundstücke zum Beitritt zu diesem Unternehmen nicht gezwungen werden können;

3) daß über die Frage, ob die Instandsetzung der Anlage lediglich in der einfachen Wiederherstellung der früheren Einrichtung nach dem Vorschlag des Wiesenbaumeisters Abel vom 5. Mai d. J. Nro. I oder aber in einer Vervollkommnung derselben nach dessen Vorschlag vom 5. Mai d. J. Nro. II bestehen solle, die Entscheidung vorbehalten bleibe, wenn die Genossenschaft hierüber sich nicht in gütlichem Wege vereinbaren sollte.

Beschlossen im Großh. Staatsministerium zu Karlsruhe, den 6. August 1862.

(gez.) Stabel.

Nro. 11,008. Vorstehender hoher Staatsministerialerlaß wird gemäß § 27 des Gesetzes vom 13. Februar 1851 (Regierungsblatt Nro. 15) über Bewässerungs- und Entwässerungs-Anlagen hiermit öffentlich bekannt gemacht.

Achern, den 1. December 1862. Großherzogliches Bezirksamt.

Wetzel.

## Amtliche Generalverfügungen.

Offenburg. (Die Gründung eines eigenen Verordnungsblattes für den Oberschulrath betreffend.) Nro. 10,240. An die Gemeinderäthe des Bezirks: Zufolge Ministerialerlaß vom 24. v. M. Nro. 14,396 wird ein Verordnungsblatt für den Großh. Oberschulrath gegründet, und die Gemeindevorstände werden angewiesen, solches für ihre Schulvorstände auf Gemeindekosten anzuschaffen. Die Verlagsbuchhandlung erhebt für die von ihr versendeten Exemplare ausschließlich der Postgebühr einen jährlichen Abonnementspreis von 24 kr. und zwar durch Vorauszahlung.

Umfassen die im Laufe eines Jahres erscheinenden Nummern, einschließlich Titel und Register, mehr als 12 Druckbogen, und wurde bei einer Preisberechnung von 1 kr. für den ganzen, von 3/4 kr. für den halben und von 1/2 kr. für den Viertels-Bogen (wobei Tabellen doppelt zählen) der Abonnementspreis von 24 kr. überstiegen, so ist die Christian Groos'sche Verlagsbuchhandlung in Karlsruhe berechtigt, den bezüglichen Mehrbetrag nachzuerheben.

Offenburg, den 13. December 1862. Großherzogliches Oberamt.

v. Faber. Michaely.

Offenburg. (Den Stand der Zehntablösung betreffend.) Nr. 10,219. Die Gemeinderäthe des Bezirks haben gemäß Verordnung vom 6. März 1838 (Verordnungsblatt Nr. 14, Seite 27) die vorgeschriebene Uebersicht über die von der Gemeinde vermittelte, sowie durch die Zehntpflichtigen selbst bewirkte Zehntablösung nach den der angeführten Verordnung beigefügten Formularien für das Jahr 1862 am Ende dieses Monats aufzustellen und längstens bis zum 15. Januar k. J. gemäß Verordnung vom 31. October 1843 (Verordnungsblatt Nr. 20, Seite 68) dem Großh. Amtsrevisorat einzusenden.

Offenburg, den 12. December 1862. Großherzogliches Oberamt.

v. Faber. Michaely.

Offenburg. (Die Nachhundsmusterung betr.) Nr. 10,226. Die Bürgermeisterämter des Bezirks werden angewiesen, die Nachmusterung der Hunde gemäß Verordnung vom 13. Januar 1834 (Regierungsblatt Nr. 53) in der ersten Hälfte des nächsten Monats Januar vorzunehmen und, wie geschehen, anher anzuzeigen.

Offenburg, den 13. December 1862. Großherzogliches Oberamt.

v. Faber. Michaely.

Wolfach. (Die Prüfung der Fahrnißversicherungsbücher betr.) Nro. 10,630. Sämmtliche Gemeinderäthe des Bezirks werden beauftragt, die Fahrnißversicherungsbücher binnen 4 Tagen zur Prüfung anher einzusenden.

Wolfach, den 11. December 1862. Großherzogliches Bezirksamt.

Elsner.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Achern. (Die Thätigkeit der Gemeinderechner betreffend.) Nro. 11,139. Nach Mittheilung des Großh. Amtsrevisorats haben, mit Ausnahme der Gemeinderechner von Fautenbach, Furschenbach, Sasbachried und Waldulm, alle übrigen die vorhandenen Gemeinderückstände nicht gehörig betrieben.

Die Gemeinderäthe haben daher ihre Rechner (obige ausgenommen) an strengeren Einzug der Rückstände mit dem zu erinnern, daß sonst strafend gegen sie eingeschritten werden müßte.

Achern, den 12. December 1862. Großherzogliches Bezirksamt.
Wetzel.

Die Gerichtsferien betreffend.

Man verkündet hiemit, daß die Tage vom Christabende, den 24. December, bis zum Dreikönigstage, den 6. Januar, Gerichtsferien sind, während welcher Zeit keine öffentlichen Gerichtstage abgehalten und keine Verhandlungen in bürgerlichen Rechtsstreitigkeiten vorgenommen werden, mit Ausnahme dringender Fälle.

Die Bürgermeisterämter haben dieses in ihren Gemeinden noch besonders bekannt zu machen.

Den 10. December 1862.

Großh. Amtsgericht Rheinbischofsheim. Eisen.
Großh. Amtsgericht Gengenbach. Pfeiffer.
Großh. Amtsgericht Haslach. Bodemüller.
Großh. Amtsgericht Wolfach. Feyerlin.

Die von den Bürgermeistern erledigten Straffälle betreffend.

Die Bürgermeisterämter der diesseitigen Gerichtsbezirke werden aufgefordert, die Tabelle über die nach § 32 des Gesetzes vom 5. Februar 1851 (Reg.-Bl. Nr. IX.) im Verlaufe des Jahres 1862 erledigten Anklagen wegen Ehrenkränkung, unerlaubter Selbsthülfe und leichter Körperverletzung längstens bis zum Schlusse dieses Jahres vorzulegen, widrigenfalls gegen die Säumigen mit Ordnungsstrafe eingeschritten werden wird.

Den 11. December 1862

Großh. Amtsgericht Rheinbischofsheim. Eisen.
Großh. Amtsgericht Haslach. Bodemüller.
Großh. Amtsgericht Wolfach. Feyerlin.

---

## Bekanntmachungen.

Wolfach. Nro. 12242 Nach den erhobenen Fruchtpreisen berechnen sich die Brodpreise im Amtsbezirk Wolfach für die Zeit vom 16. bis 31. December d. J. wie folgt:

a. 8½ Loth Weißbrod 2 kr.,
b. 2 Pfund Halbweißbrod 9 kr.,
c. 4 Pfund Schwarzbrod 14 kr.

Wolfach, den 12. December 1862.
Großherzogliches Bezirksamt.
Elfner.

Offenburg. (Verlassenschaftseinweisung.) Nr. 12846. Bezüglich auf die Aufforderung vom 3. d. M., Nr. 11147, und da inner der anberaumten Frist keine Einsprache erhoben wurde, wird die Wittwe des † Amtsdieners Thaddä Effinger von hier, Crescentia geb. Lenzi, in Besitz und Gewähr der Verlassenschaft ihres † Ehemanns eingewiesen.

Offenburg, den 10 December 1862.
Großherzogliches Amtsgericht.
Sieb.

Offenburg. (Vorladung eines Deserteurs.) Nr. 10,200. Kanonier Franz Vollmer von Ortenberg, welcher sich unerlaubt entfernt hat, wird anmit aufgefordert, sich binnen 4 Wochen wieder zu stellen und über seine Entweichung zu verantworten, bei Vermeidung der auf Desertion angedrohten Strafe und Verlust seines Staatsbürgerrechts. Zugleich wird dessen Vermögen mit Beschlag belegt.

Offenburg, den 13. December 1862.
Großherzogliches Oberamt.
v. Faber. Michaely.

Oberkirch (Schuldenliquidation.) Nr 7881. Luitgarde Geiler von Unternesselried, zur Zeit in Nordamerika (New-Jersey) wohnhaft, hat nachträglich um Auswanderungserlaubniß gebeten.

Etwaige Ansprüche sind
Mittwoch den 31. December d. J.
dahier anzumelden.

Oberkirch, den 5. December 1862.
Großherzogliches Bezirksamt.
Renck. Burgard.

Achern. (Aufforderung.) Der als Eisenbahnwart angestellt gewesene Andreas Berger von Sasbachwalden hat sich vor 5 Jahren heimlich entfernt und hat seitdem nichts mehr von sich hören lassen.

Auf Antrag der Verwandten wird er oder seine Erben nun aufgefordert, binnen Jahresfrist sich dahier zu stellen und über sein Vermögen zu verfügen, ansonsten er für verschollen erklärt und das Vermögen den nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz gegeben wird.

Achern, den 10. December 1862.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wetzel.

Achern. (Agenturniederlegung betr.) Nr. 11097. Der Agent der preußischen Nationalversicherungsgesellschaft, Anton Schmiederer von Renchen, hat seine Agentur niedergelegt; was hiermit bekannt gemacht wird.

Achern, den 9. December 1862.
Großherzogliches Bezirksamt.
Wetzel.

Kehl. (Geräthschaften-Versteigerung.) Nächsten Freitag den 19. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden im Locale des Hochbaubureau's im alten Zollhause zu Kehl verschiedene Geräthschaften, als: 1 Brückenwaage mit Gewicht, 1 badische Fahne, 4 gut erhaltene Blechpumpen, 1 eiserner Säulenofen, 5 Zeichentische mit Böcken, 6 Reißbretter, 1 hölzerner Stangenzirkel, 4 Reißschienen, hölzerne Winkel, 1 Papierkorb, 1 Handsäge, 1 Handbeil, 1 Aktenschaft, 1 Schoppenmaaß und 2 hölzerne Wasserstützen rc. versteigert.

Offenburg, den 13. December 1862.
Großh. Wasser- und Straßenbau-Inspection.
Strohmayer.

Goldscheuer. (Zwangsliegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird dem Kaufmann A. Albert Rimmelin von Marlen am

Montag den 12. Januar 1863, Vormittags 10 Uhr,

im Rathhause zu Goldscheuer nachfolgende Behausung öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird:

Eine einstockige Behausung nebst 39 Ruthen Hofraithe, in Marlen gelegen, neben Georg End und der Dorfgasse, vornen die Landstraße, hinten Georg End.
Anschlag . . . 1450 fl.

Schutterwald, am 1. December 1862.
Der Vollstreckungsbeamte:
Futherer, Notar.

Gengenbach. (Zuchtstierversteigerung.) Am Donnerstag den 18. December d. J., Vormittags 11 Uhr, läßt die Gemeinde Gengenbach zwei Zuchtstiere versteigern.

Gengenbach, den 12. December 1862.
Das Bürgermeisteramt.
Stein. Kaiser.

Goldscheuer. (Zwangsliegenschaftsversteigerung.) In Folge richterlicher Verfügung wird dem Mehlhändler Stephan Hügel von Kittersburg am

Dienstag den 13 Januar 1863, Vormittags 10 Uhr, im Rathhause zu Goldscheuer nachfolgende Behausung öffentlich versteigert, wobei der Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder mehr geboten wird:

Ein einstockiges Wohnhaus mit 65 Ruthen Hausplatz und Garten, neben Simon Schäfer und der Almend, in Kittersburg gelegen. Anschlag 300 fl.

Schutterwald, am 10. December 1862.

Der Vollstreckungsbeamte:
Futherer, Notar.

Wolfach. **(Wirthschafts-Verpachtung.)** Nachdem sich zur Verpachtung des der fürstl. Standesherrschaft Fürstenberg zugehörigen Herrengartens sammt Wirthschaftsgerechtigkeit für 6 Jahre keine annehmbaren Liebhaber gezeigt haben, wird dieselbe nun unter Bestimmung der Pachtzeit auf 12 Jahre wiederholt

Montag den 22. dieses Monats,
Nachmittags 2 Uhr,

in der fürstl. Rentamtskanzlei vorgenommen.

Die Bestandtheile der Verpachtung sind:

A. Gebäude und Hofraithe:

a) ein zweistockiges Wohn- und Wirthschaftsgebäude sammt Keller;
b) ein zweistöckiges Oekonomiegebäude mit Stallung, Keller und Tanzsaal;
c) ein Back- und Waschhaus;
d) ein Pumpbrunnen;

Alles zusammen nebst der Hofraithe . 53 Rth.

B. Güter:

| | | |
|---|---|---|
| Wurz- und Baumgarten . | 1 Mrg. | 151 Rth. |
| Wiesen . . . . . | — „ | 86 „ |
| Wege . . . . . | — „ | 30 „ |
| zusammen | 1 Mrg. | 320 Rth. |

Außer diesen Bestandtheilen hat Pächter noch die der Herrengartengesellschaft gehörige Kegelbahn zu benützen. Die Pachtliebhaber werden unter dem Bemerken eingeladen, daß die Bedingungen auch vor der Verpachtung in fürstlicher Rentamtskanzlei eingesehen werden können.

Wolfach, den 11. December 1862.

Fürstl. Fürstenb. Rentamt.
Bollacher.

Unternesselried, A. Oberkirch. (Jagdverpachtung.) Die hiesige Gemeinde läßt am Mittwoch den 24. d. M., Nachmittags 2 Uhr, im Straußwirthshause dahier die Jagd auf hiesiger Gemarkung auf weitere 6 Jahre, vom 2. Februar 1863 bis dahin 1869, an den Meistbietenden versteigern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Unternesselried, den 10. December 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Gumpp.

Wagshurst. (Jagdverpachtung.) Am Montag den 29. December d. J., Nachmittags 1 Uhr, wird im Gasthause zum Engel hier die Ausübung der Jagd auf hiesiger Gemarkung auf 6 Jahre, mit dem 1. Februar k. J. anfangend, in Pacht versteigert; wozu man die Liebhaber einladet.

Wagshurst, den 12. December 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Sermersheim.

Eckartsweier. (Wucherstier- und Dungversteigerung.) Am Montag den 22. d. Mts., Nachmittags 1 Uhr, läßt die hiesige Gemeinde auf dem Rathhause dahier einen fetten Wucherstier und nach diesem einen Haufen Dung gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigern; wozu die Liebhaber eingeladen werden.

Eckartsweier, den 11. December 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Baaß. vdt. Oertel.

Stadt Kehl. (Vergebung von Pflästererarbeit.) Die Herstellung von 40 bis 60 Klaftern Straßenrinnen zu pflästern soll im Wege der Soumission vergeben werden. Angebote zur Herstellung sind bis Dienstag den 23. d. M., Vormittags 10 Uhr, dahier verschlossen mit der Aufschrift „Uebernahme von Pflästererarbeit" bei dem Gemeinderath einzureichen, und wird die Eröffnung der Soumissionen sodann um 11 Uhr stattfinden.

Zur Einreichung von Angeboten wird eingeladen und auf Verlangen jede Auskunft gegeben.

Stadt Kehl, den 12. December 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Schmidt.

Forstamt Freudenstadt. Revier Baiersbronn.

**Brennholz-, Spaltholz- u. Kleinnutzholz-Verkauf,** und zwar: am Freitag den 19. December, im Lamm in Kniebis, Morgens 10 Uhr, aus dem Buchschollen: 11 Klafter tannenes Spaltholz, 67 Klafter ditto Scheiterholz; am Samstag den 20. December, Vormittags 9 Uhr, in Reichenbach, aus dem Hirschkopf und Thonbach-Winterseite: 900 Gerüststangen, 10,000 Hopfenstangen, 8000 Baumpfähle, 11,000 Rebstecken und 500 Floßwieden.

Freudenstadt, den 12. December 1862.

Königl. Württemb. Forstamt.
Hochstetter.

Fessenbach. **(Landhaus-Verkauf.)** Ich bin Willens, mein theils neugebautes, zweistockiges Landhaus (s. g. Rieshof) frei zu verkaufen. Dasselbe ist 86' lang, 33' breit, besteht in 2 Wohnungen mit besonderem Eingang, hat 3 Keller, 11 Zimmer, 2 Küchen, nebst Brennerei, Trotte, Scheuer und Stallung, großen Speichern, Hof mit Brunnen; dieses umschließt 1 Morgen Baum- und 37 Ruthen Gemüsegarten, 1 Morgen Ackerfeld mit 3 Haufen Reben; ganz in der Nähe 1 Morgen Wiesen mit Baumanlage, 110 Ruthen theils Garten- und Wiesenplatz, und 11 Haufen vorzügliche Reben.

Bemerkt wird, daß die Gebäulichkeit mit Baum- und Gemüsegarten auch allein verkauft wird.

Dieses Anwesen liegt ½ Stunde von Offenburg im freundlichen Rebgebirge, und eignet sich sowohl für eine Herrschaft als Sommersitz, wie auch zum Weinhandel oder sonst einem Geschäftsbetrieb.

**Jg. Stöhr.**

Offenburg. (Zinserhebung betr.) Vom 31. December d. J. an kann die an diesem Tage fällig werdende 7. halbjährige Zinsanweisung unserer Actien bei einem der bekannten Bankhäuser oder bei der Gesellschaftskasse eingelöst werden.

Offenburg, 15. December 1862.

**Spinnerei & Weberei Offenburg.**

## Zu Weihnachts- & Neujahrsgeschenken

empfehlen sich ganz besonders:

**Joppen** aller Art von fl. 5. 24 bis fl. 9. 30
**& Schlafröcke,** moderne, billigst,
und ist ein Lager davon assortirt.

(Nur gegen baar!)

**Ferd. Hölzlin jun.**
in Offenburg.

Offenburg. (Branntwein-Verkauf.) Bei Küfermeister Otto Pfeffer sind einige hundert Maas Trebernbranntwein billig zu haben.

Kehl. (Wagenverkauf.) Andreas Krauß 2. in Dorf Kehl hat einen neuen einspännigen Wagen billig zu verkaufen.

**Spirituosen-Verkauf.**

Holzhändler Joseph Himmelsbach in Oberweier, Amts Lahr, hat ein bedeutendes Quantum Kirschenwasser, Zwetschgenwasser und Trebernbranntwein, reine und gute Waare; sodann 34 Ohm 1859er und 1861er reingehaltene hiesige Weine; endlich ein großes Quantum trockenes Daubenholz von 15" bis 55" Länge zu verkaufen. Allenfallsige Liebhaber werden mit dem Bemerken zum Kaufe eingeladen, daß bei Abnahme größerer Parthien die billigsten Preise berechnet werden.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

# Passend für Weihnachts-Geschenke.

## Lager in Taschenuhren.

Dem Unterzeichneten sind heute von einer der bedeutendsten Uhrenfabriken aus Genf eine Parthie goldener und silberner Cylinder- und Ankeruhren in Commission zum Verkauf übertragen worden, welche, um schnell damit aufzuräumen, zum Fabrikpreise abgegeben werden.

Offenburg, den 15. December 1862.

**M. Stein,**
neben der Spitalkirche.

---

## Nur 2 fl. 38 kr.

kostet 1/4 Loos, 5 fl. 15 kr. 1/2 Loos, 10 fl. 30 kr. 1/1 Loos, 1 fl. 19 kr. 1/8 Loos zu der am 5. und 6. Januar stattfindenden Ziehung der von der Herzogl. Braunschweigischen Landes-Regierung errichteten und garantirten

## Staats-Gewinne-Verloosung,

die bei 32,500 Loosen 17,900 Gewinne von Thlr. 100,000, 60,000, 40,000, 20,000, 10,000, 8000, 6000, 5000, 4000, 3000, 2000, 1000 u. s. w. enthält, welche in allen Städten Deutschlands durch Unterzeichneten ausbezahlt werden. Da nun selbstverständlich das Verlangen nach obigen Loosen außerordentlich stark ist, so ersucht man, Bestellungen **sobald als möglich** machen zu wollen, da man **dann** jedenfalls prompter Ausführung des Auftrags versichert sein kann.

Zur Hebung aller Bedenken wegen größerer Nachzahlungen oder unpünktlicher Auslieferung der Gewinngelder stehen dem Publikum **amtliche** Pläne und Ziehungslisten **gratis** zu Diensten. Man beliebe sich daher baldigst **direct** zu wenden an

Der Betrag kann in Papiergeld und Franco-Marken eingesandt, oder auch per Postvorschuß erhoben werden.

**A. Grünebaum,**
Allerheiligenstraße 69,
in Frankfurt am Main.

---

# Am 2. Januar 1863

findet die

**Ziehung der Oesterr. Credit-Loose statt.**

## Haupttreffer: fl. 200,000, geringster Treffer: fl. 140.

Durch K. K. Erlaß ist das Vermiethen der Loose in der ganzen Monarchie gesetzlich erlaubt.

Die Miethscheine werden auf Original-Loose, die zu jeder Zeit auf meinem Comptoir eingesehen werden können, ausgestellt. Miethscheine à Rthlr. 3 (fl. 5 Rheinisch) per Stück und 6 Stück à Rthlr. 15 (fl. 25 Rheinisch), sowie Original-Loose zum Börsencurs, empfiehlt unter Zusicherung gewissenhafter Bedienung:

**Eduard Schneider,**
Roßmarkt 12, Bank- und Wechsel-Geschäft
in **Frankfurt am Main.**

NB. **Zur gefälligen Beachtung.** Um Mißverständnisse zu vermeiden, wird hier ausdrücklich bemerkt, daß man mit dem geringfügigen Einsatz von 3 Rthlr. am 1. Januar 1863 den Treffer von **Einer Viertel-Million Gulden** gewinnen kann.

---

### Todesanzeige und Danksagung.

Ich mache allen unsern Verwandten und Bekannten die traurige Anzeige, daß meine vielgeliebte Gattin Sophia Scherwitz, geborne Reich, aus Neufreistett, nach anderthalbjährigen Leiden am 3. d. M. selig im Herrn entschlafen ist.

Zugleich sagen wir allen Denjenigen, die der Verstorbenen durch zahlreiches Gradgeleite die letzte Ehre erwiesen, unsern herzlichsten Dank

Neufreistett, den 5. December 1862.

Der trauernde Gatte:
Wilhelm Scherwitz.

Offenburg. (Verkaufs-Anzeige.) Stroh, Roth- und Weißrüben sowie ein aufgerüsteter Wagen sind zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber dieses Blattes.

---

### Specielle Christkindlein-Artikel.

**Farbige & weiße Wachskerzchen,**
**Goldschaum, Rauschgold,**
**bunte Glaskugeln, chines. Laternen,**
**Engelreigen & Wachsengel,**
**Unzerreißbare Bilderbücher,**
**Modellier-Cartons, Stereometrie** 2c.

bei **Ferd. Hölzlin** in Offenburg.

**Anzeige.** Billige, garantirte **Brückenwaagen** bei Fabrikant **F. Bürck,** Krutenau Nr. 31 in Straßburg.

Appenweier. **(Zuchtstierverkauf.)** Christian Stettenbenz in Appenweier hat einen 5/4 Jahre alten schwarzscheckigen sprungfähigen Zuchtstier zu verkaufen.

Furschenbach, Amts Achern. (Hopfenstangenversteigerung.) Die Waldgenossenschaft der Rotte Furschenbach läßt am Montag den 20. d. Mts., Vormittags 10 Uhr, im Rebstockwirthshaus zu Furschenbach nachbeschriebene Hopfenstangen an die Meistbietenden öffentlich versteigern, als:

325 Stück erster Qualität,
125 „ zweiter Qualität,
50 „ Baumpfähle und
23 „ kleine Baustämme;

wozu die Steigliebheber eingeladen werden.

Furschenbach, den 13. December 1862.

Das Bürgermeisteramt.
Bohnert.

## Empfehlung billiger Nahrungsmittel.

Um das s. Z. übernommene Lager von comprimirten Gemüsen zu räumen, verkaufe je 100 Portionen a 30 kr., und bestehen solche aus: Französischer Suppe, Suppenmehl, Gemüse und Feldkost, ein Gericht aus Erbsen, Bohnen, Kartoffeln und Suppenkräutern.

Für 42 kr. die gleichen Artikel, nebst einem Pfund geschälten Apfelschnitzen, einem Täfelchen grüner Bohnen, einer Blechbüchse grüner Pflückerbsen.

Da die Gemüse sämmtlich gut erhalten und bei richtiger Zubereitung wie frische schmecken, so kann ich solche auf's Beste empfehlen.

Einzelne Proben werden a 3 kr. per Täfelchen a 5 Portionen abgegeben.

Briefe und Gelder franco. Allenfallsige Verpackung wird billigst berechnet.

Wiederverkäufer für feste Rechnung erhalten Rabatt.

**Jos. Nonn**
in Offenburg.

## Zu Festgeschenken geeignet:

**Den 5. und 6. Januar 1863**
Fortsetzung der großen
**Staats-Gewinn-Verloosung**
mit Treffern von fl. 175,000, 105,000, 70,000 35,000, 17,500, 14,000, 10,500, 5,250, 4,500, 3,500, 4,500, 3,500, 1,750, 1000, 700 ꝛc.

Es kommen **17,900** Gewinne zur Vertheilung.
Halbe Loose kosten fl. 5, Viertel fl. 2 ½.
Pläne und Ziehungslisten gratis
Die Gewinne werden sofort nach Entscheidung ausbezahlt.

**B. Grünebaum** in Frankfurt a. M.,
Paradeplatz 1 und Steinweg 2.

## Dem Christkindlein zu Liebe

gebe ich bis Weihnachten — **zu Geschenken bestimmt** — meine Papiere, Bleistifte, Zeichenmaterialien, Reißzeuge, Tusche, Stahl- und Kielfedern ꝛc. ꝛc.

**zum Fabrikpreise!!**

**Ferd. Hölzlin jun.**
in Offenburg.

## Kohlen-Empfehlung.

Von Ruhr- und Saarkohlen sind frische Parthien eingetroffen und billigst zu haben bei

**Robert Zachmann**
am Bahnhofe Offenburg.

## Am 2. Januar 1863

findet die Ziehung des von der Regierung garantirten großen

## Eisenbahn- u. Dampfschifffahrt-Anlehens

statt, welches in jeder Hinsicht die vortheilhafteste Kapital-Anlage bietet. — Hauptpreise des Anlehens sind:

21 à fl. 250,000; 71 à fl. 200,000; 103 à fl. 150,000; 90 à fl. 40,000; 10 à fl. 30,000; 90 à fl 20,000; 105 à 15,000; 370 à fl. 5000 ꝛc. ꝛc. bis fl. 140 niedrigster Gewinn, den jedes Obligations-Loos zuverlässig erhalten muß. —

Ein Loos für obige Ziehung kostet fl. 3. —
Sechs Loose „ „ „ „ fl. 15. —

Gefällige Aufträge, mit Rimessen versehen, beliebe man baldigst und nur direct an das Haupt-Central-Bureau des Unterzeichneten zu richten; Briefmarken, Coupons ꝛc. ꝛc. werden an Zahlung genommen, auch kann der Betrag durch Postnachnahme erhoben werden. —

**Carl Hensler** in Frankfurt a. M.,
Staats-Effecten-Handlung.

☞ P. S. Verloosungspläne und Ziehungslisten erfolgen gratis und franco.

**Offenburg. Mannheimer Dürrfleisch, Grieben- und Leberwürste, Frankfurter Bratwürste, immer frisch, sowie holländische Häringe, feine Lebkuchen, Soda, Seife, Lichter, ebenso gut abgelagerte Cigarren, sind eingetroffen und fortwährend zu haben bei**

**M. Meyer,**
**Mehl- und Victualienhandlung.**

Offenburg. (Geschäftsanzeige und Empfehlung.) Da ich mein Geschäft angefangen, so empfehle ich mich mit allen in dasselbe einschlagenden Artikeln, sowie auch im Löthen der Schildplattkämme. Meine Wohnung ist in dem Bäcker Sahl'schen Hause in der Ritterstraße Nr. 179.

Joh. Nep. Sahl, Kammmacher.

## Weintrabernkauf.

100 bis 200 große Ohm gut eingemachte Trabern werden zu kaufen gesucht; auch werden kleinere Quantitäten, als 10 bis 20 und mehr Ohm, zu jeder Zeit um annehmbaren Preis gekauft von

**J. Braun-Azoné** in Kehl.

Offenburg. (Wohnungsvermiethung.) Unterzeichneter hat im obern Stock seines Hauses drei Zimmer mit Küche sammt Zugehörde zu vermiethen.

M. Meyer, Mehl- u. Victualienhandlung.

Offenburg. **Seidene Foulards** mit ganz neuen Dessins und von guter Qualität, sowie **seidene Fichus, Napolitaines** und **fertige Hemden** verkauft **zum Fabrikpreise:**

Adolph Schaible.

Offenburg. **(Geld auszuleihen.)** Salmenwirth Trautvetter hat 200 fl. Pflegschaftsgeld auszuleihen.

Offenburg. (Verkauf.) Ein Kinderbettstättchen ist zu verkaufen — von wem? sagt der Herausgeber ds. Bl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Die Eröffnung meiner

## Weihnachts-Ausstellung

in angefangenen Stickereien, Wiener und Pariser Luxus-, Glas- und Porcellan-Gegenständen, feinen Lederwaaren, sowie von feinen und ordinären Spielwaaren zeige ich hiermit an, und lade zu deren Besuch ergebenst ein.

**Alexander Henco**
in Offenburg.

Offenburg. (Röhrenverkauf.) Jos. Nonn hat eine Parthie gußeiserne Röhren zu verkaufen, wovon ein Theil von einer Luftheizung, der andere von einer Dampfheizung ist. Unter Letzteren befinden sich viele dampfdichte Hahnenstücke mit eingeschliffenen messingenen Kreiden. Nähere Auskunft wird gerne auf Anfragen ertheilt.

## Puppenköpfe

von 1 kr. an bis zu fl. 3 das Stück
bei **Alexander Henco.**

[1] Nußbach, Amts Oberkirch. (Geld auszuleihen.) Vom hiesigen Heiligenfond können 1000 fl. zu 4 % auf gesetzliche Versicherung dargeliehen werden.
Rechner Bernh. Kirn.

Goldscheuer. (Kapital auszuleihen.) Von der hiesigen Pfarrzehntverrechnung können 2- bis 3000 fl. im Ganzen oder theilweise auf gerichtliche Versicherung zu 4½ % ausgeliehen werden. Marzluf, Verrechner.

Durbach. (Geld auszuleihen.) Vom hiesigen Heiligenfond können 600 fl. zu 4½ % auf Obligation dargeliehen werden. Rechner Geiler.

Ortenberg. (Geld auszuleihen.) Im Ortenberger Kirchenfond sind auf gerichtliche Versicherung 600 bis 800 fl. zum Ausleihen parat zu 4½%.
Kirchenfondsrechner Raimund Walz.

Offenburg.

## Weihnachts-Ausstellung.

Der Unterzeichnete empfiehlt dem verehrlichen hiesigen und auswärtigen Publikum seine diesjährige, auf das Reichhaltigste ausgestattete Weihnachts-Ausstellung zur gefälligen Ansicht, und sichert bei Abnahme nachverzeichneter Waaren die billigsten Preise zu, und zwar:

**Lederwaaren:** Brieftaschen, Cigarren-Etuis, Mappen, Taschen, Albums, Necessaires, Damenkörbchen, Geldtaschen, Photographie-Albums, Portemonnaies, Notizbücher 2c. 2c.

**Pappwaaren:** Handschuhschachteln, Toilettekästchen, Serviettenringe, Kofferchen, Bomboniers, Stammbücher, Stickschachteln mit Schloß in allen Größen 2c. 2c.

**Broncewaaren:** Uhrhalter, Thermometer, Feuerzeuge, Briefklammern, Schreibzeuge, Leuchter, Aschenbecher, Cigarrenständer, Handleuchter, Spiegel, Früchtekörbchen 2c. 2c.

**Bijouteriewaaren:** Ringe, Boutons, Kreuzlein, Stecknadeln, Brochen, Bracelettes, Medaillons, Schlößchen zu Haarbracelettes, Hemdknopfchen 2c. 2c.

**Spielwaaren für Kinder** zur Belehrung und Unterhaltung in schöner und reicher Auswahl; das **Neueste in diesem Artikel.**

**Stereoscopen** von 1 fl. bis zu 4 fl. mit entsprechenden Bildern.

**Gebetbücher** in Prachteinband und ordinäre.

Meine sonstigen Buchbinderwaaren und Schreibmaterialien empfehle ich für bevorstehende Weihnachten ebenfalls zu Kindergeschenken.

**Sebastian Pezold,**
**Buchbinder und Galanteriearbeiter.**

**Capuchons** (Frauen- & Mädchenhauben)
aller Art billigst bei **Ferd. Hölzlin jr.**

Offenburg. **(Abschied.)** Allen meinen Freunden und Bekannten, von denen ich verhindert bin, vor meiner Abreise von hier mich persönlich zu verabschieden, sage ich auf diesem Wege ein herzliches Lebewohl. Schilling,
Amtsrevisoratsverwalter.

## Für Hausfrauen.

Eine arme Waise, 18 Jahre alt, stark und kräftig, wünscht man bei einer guten Familie das Kochen erlernen zu lassen, sei es in einem Gast- oder Privathaus, hier oder auswärts. Dieselbe hat das Waschen, Bügeln und Weißnähen gelernt, und ist erbötig, außer der Kochzeit sich diesen häuslichen Geschäften zu unterziehen. Näheres bei der Expedition dieses Blattes.

## Aechte Holländer Häringe

**á 3 kr.** per Stück bei
**Ferd. Hölzlin jr.**

## Das Korbwaaren- und Korbmöbel-Lager

von N. Schröder aus Freiburg ist heute dahier eingetroffen, und bei Hrn. Amtsgerichtsdiener **Kühner** in der Ritterstraße zum Verkaufe ausgestellt, woselbst noch fortwährend Bestellungen auf diese Artikel angenommen werden.
Offenburg, am 16. December 1862.

Ortenberg. (Geld auszuleihen.) Vom hiesigen Armenfond können 200 fl. zu 4½% gegen Obligation dargeliehen werden. Rechner Lorenz Münchenbach.

Offenburg. (Geld auszuleihen.) Joseph Hahn hat 100 fl. Pflegschaftsgeld gegen Obligation auszuleihen.

## Freundliche Bitte.

Die nahe Weihnachtsfeier beschäftigt allenthalben Geist, Herz und Hände, und die Sorge, die Christbescheerungen recht schön, sinnreich und würdig zu bereiten, gibt sich in allen Familien zu erkennen, auch sind alle Blätter mit Anzeigen von schönen und wohlfeilen Gegenständen für dieselben angefüllt. Der Unterzeichnete klopft daher auch wieder für unser Waisenhaus an die stets milden und wohlthätigen Herzen derjenigen verehrlichen hiesigen Einwohner an, welche die gütige Vorsehung mit Mitteln bedacht hat, wodurch sie der Armen gedenken können. Das Dankgebet der Waisenkinder bringt reiche Vergeltung; denn was ihnen gespendet wird, wird dem Christkindchen gespendet, das ja selbst sagt: „Was ihr dem geringsten der Brüder (also den Waisenkindern) gegeben habt, habt ihr mir gegeben!"
Offenburg. Stumpf.

---

## Tagesgeschichtliche Mittheilungen.

**Baden.** Seine Königliche Hoheit der Großherzog haben Sich unter dem 6. d. M. gnädigst bewogen gefunden, den Professor Otto Deimling am Lyceum zu Karlsruhe mit dem Titel als Oberschulrath zum Mitglied des Oberschulraths zu ernennen.

Karlsruhe, 5. Dec. Die Anstalt für Verpflegung mutterloser Kinder unter 6 Jahren und Ausbildung von Kindsmädchen, welche das Karlsruher Comitee des badischen Frauenvereins in's Leben zu rufen im Begriffe steht und worüber die nähern Bestimmungen in dem Rechenschaftsberichte für das verflossene Jahr enthalten sind, findet allgemein die wärmste Anerkennung. Diese drückte sich von mancher Seite in unzweideutiger Weise durch reiche Gaben aus, die der neuen Anstalt sofort zugewendet wurden. So schickte der Frauenverein von Pforzheim die Summe von 50 fl., der Frauenverein von Neckarbischofsheim den Beitrag von 10 fl., als Beitrag zur Unterhaltung der Anstalt. Eine ungenannte Dame übermittelte der Anstalt durch Herrn Oberkirchenrathsassessor Doll ein Geschenk von 10 fl., eine andere Ungenannte durch Frau Medicinalräthin Seubert ein solches von 5 fl.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Bei dem so entschieden sich kundgebenden regen Interesse für die gedachte Anstalt darf man hoffen, daß es derselben nie an Mitteln gebrechen wird, die schöne Aufgabe, welche sie sich gestellt hat und wodurch sie eine fühlbare Lücke in der Reihe der Wohlthätigkeitsanstalten auszufüllen sich bestrebt, in entsprechender Weise zu lösen. Es ist nur zu wünschen, daß allerwärts edle Menschenfreunde, welche Kenntniß von zur Aufnahme geeigneten Kindern haben, dahin wirken, daß solche der Anstalt übergeben, beziehungsweise zu diesem Zweck bei dem Karlsruher Comitee angemeldet werden, was dem Vernehmen nach bis jetzt noch nicht in genügender Zahl geschehen ist. Da zur Aufnahme weiter nichts erforderlich ist als ein Alter unter 6 Jahren und der Verlust der Eltern, oder doch der Mutter, und da nur ein sehr mäßiger Beitrag zu den Verpflegungskosten verlangt wird, der gewiß in allen Fällen, und wäre es auch durch Mitwirkung der Privatmildthätigkeit, aufgebracht werden kann, so wird es der Anstalt an Gelegenheit zur Erreichung des gesetzten Zweckes nicht fehlen, wenn die Behörden wie die Privaten, welche den Beruf haben, sich der armen Wesen, die der „Mutterliebe zarte Sorgen" entbehren müssen, anzunehmen, diesem Gegenstande ihre Aufmerksamkeit zuwenden. Dieselben darauf hinzuleiten, ist der Zweck dieser Zeilen; denn wir sind überzeugt, daß die sorgfältige Verpflegung in der Anstalt, unter der Obsorge so vieler edlen Damen des Vereins und unter den Auspicien, ja unter den Augen der allergnädigsten Landesmutter, den Verlust der eigenen Mutter so viel als nur immer möglich ersetzen und zu einer gedeihlichen körperlichen und geistigen Entwicklung der Kinder den sicheren Grund legen wird.

Karlsruhe, 10. Dec. (Karlsr. Z.) Gestern Vormittag trat die aus den Abgg. Achenbach, Eckhard, Fingado, Fröhlich, Heidenreich, Spohn und Walli bestehende Commission der Zweiten Kammer unter dem Vorsitz des Präsidenten Hildebrandt zur Berathung des Entwurfs des Polizeistrafgesetzbuchs hier zusammen. Zu Berichterstattern werden dem Vernehmen nach gewählt der Abg Walli für den allgemeinen Theil, der Abg. Eckhard für den besondern Theil des Gesetzentwurfs.

Offenburg, 12. Dec. (Landwirthschaftliches.) Heute fand die im Ortenauer Boten angeordnete Generalversammlung des hiesigen landwirthschaftlichen Bezirksvereins, wozu sich auch die Vertreter der Bezirksvereine von Lahr, Kork, Oberkirch und Rheinbischofsheim behufs der gemeinschaftlichen Vornahme der Wahl eines Bevollmächtigten zum Centralausschuß in Karlsruhe einfanden, statt. Wir hätten eine zahlreichere Betheiligung von Seiten der Vereinsmitglieder gewünscht, umsomehr als sich die heutige Versammlung der Ehre der Anwesenheit des Herrn Directors der Großh. Centralstelle, des Herrn Geheimen Referendärs Dr. Dietz aus Karlsruhe, zu erfreuen hatte. Nachdem nun zur Leitung der Versammlung unser Vereinsvorstand, Herr Domänenverwalter Kirchgeßner, gewählt, wurde die Wahl des Bevollmächtigten zum Centralausschuß vorgenommen, welche auf das allgemein als landwirthschaftliche Größe bekannte hiesige Mitglied, Herrn Rentamtmann Schuck, fiel. — Die hierauf erfolgte gemeinschaftliche Berathung der vom Großh. Handelsministerium zur speciellen Berathung übergebenen Fragen, wie solche im Versammlungsausschreiben im Ortenauer Boten Nr. 97 zur Tagesordnung einzeln aufgeführt sind, war äußerst interessant und belehrend, da sich namentlich der verehrte Herr Director der Centralstelle angelegen sein ließ, in liebevollster Weise jede einzelne Frage sowohl in wissenschaftlicher als auch in praktischer Beziehung zu zergliedern und zu erörtern; dabei auch die Wünsche der einzelnen Vereine entgegennahm, sich auch über die in die Landwirthschaft eingreifenden Gemeindeanstalten auf's Angelegentlichste erkundigte, wozu die Mittheilungen der einzelnen Vereinsmitglieder, worunter auch mehrere belehrende Vorträge anwohnender Herren Thierärzte reichlichen Stoff boten. Es würde zu weit führen, die Beschlüsse alle einzeln aufzuführen, welche die Versammlung als Beantwortung auf die gestellten Fragen faßte; dieselben wurden alle nebst den Wünschen der einzelnen Bezirksvereine in ein Protocoll zusammengefaßt. Eine der Tagesordnung weiter ausgesetzte Frage: Was soll zur Hebung des Weinbaues geschehen? konnte leider nicht mehr erörtert werden; da es bereits 2 Uhr des Nachmittags schlug, als die Discussion über die übrigen Fragen beendet werden konnte. Ein im Gasthaus zur neuen Pfalz hierauf erfolgtes gemeinschaftliches Mittagsmahl gab den Vereinsmitgliedern noch einmal Gelegenheit, dem verehrten Herrn Director der Centralstelle den herzlichen Dank auszusprechen für die Theilnahme, womit er die Versammlung beehrte; worauf noch mehrere Toaste auf die Nachbarvereine, auf die Landwirthschaft ꝛc. ꝛc. folgten.

Freiburg, 6. Dec. (Frb.Z.) Die Zehngulden-Loose, in welchen das Anlehen der vereinigten Fürsten von 1847 ausgegeben ist und welche von dem Handlungshaus Schmidt in Frankfurt eingelöst werden, kamen bisher nach dem Tilgungsplane jedes Jahr zweimal in bestimmter Zeit zur Verloosung. Am 15. November d. J. war die letzte dieser statutengemäßen Ziehungen. Damit ist aber ein sehr großer Theil von Loosen gar nicht zur Einlösung gebracht und nunmehr abzuwarten, was der Ausschuß der Gesellschaft wegen der Heimzahlung weiter beschließt. Daß ein gänzlicher Verlust hierbei nicht zu befürchten ist, steht fest, dagegen wird es sich fragen, ob nicht etwa durch Errichtung von Schuldpapieren hohern Betrags die Inhaber einzelner Loose genöthigt werden, solche mit theilweisem Verlust zu verkaufen oder bis zum Belauf der neuen Schuldurkunden aufzubezahlen. Wir glauben, solchen jedenfalls am besten zu rathen, wenn wir das Zuwarten mit jeder vorläufigen Verfügung empfehlen, statt die Loose mit Abzügen an einzelne Speculanten abzugeben.

**Württemberg.** Stuttgart. Das Ministerium des Innern macht auf die Feuersgefahr aufmerksam, welche mit dem Steinöl, insbesondere in rohem Zustande, verbunden ist, und anderwärts schon wiederholt großes Unglück herbeigeführt hat. Die Gefahr liegt darin, daß dieses Oel, welches, entzündet, mit größter Heftigkeit brennt und schwer zu löschen ist, in rohem Zustande schon bei niedriger Temperatur Gase entwickelt, welche im Gemenge mit atmosphärischer Luft bei der Annäherung eines Lichtes zu explodiren sehr geneigt sind. Je größer die Menge des Oels und je höher die Temperatur ist, desto größer ist die Gefahr. Die Aufbewahrung des Steinöls erfordert also große Vorsicht und es empfiehlt sich in dieser Hinsicht insbesondere, daß dasselbe abgesondert in kühlen Localen aufbewahrt, größere Mengen womöglich außerhalb geschlossenem Orte im Freien gelagert werden und weiter darauf Bedacht genommen wird, nicht nur beim Transport kein offenes Licht in die Nähe der Fässer zu bringen, sondern auch die Räume, wo das Oel aufbewahrt wird, niemals mit offenem Licht und ohne vorgängige Lüftung behufs der Entfernung etwa angesammelter, hauptsächlich am Boden lagernder Gase zu betreten.

**Sachsen.** Leipzig, 8. Dec. Der Gewerbeverein zu Hainichen und die Handels- und Gewerbekammer zu Plauen haben sich gleichfalls für Annahme des Handelsvertrags ausgesprochen.

**Preußen.** Berlin, 9. Dec. Die „Stern-Zeitung" veröffentlicht folgenden königl. Erlaß: „Im nächsten März sind es 50 Jahre, daß auf Aufruf meines Vaters das preußische Volk sich zu dem großen Kampfe des Befreiungskrieges unter die Waffen stellte. Ich halte es für angemessen, daß die Erinnerung an den Beginn der ruhmvollen Thaten der Armee, welche diese Zeiten zu den glänzendsten der preußischen Geschichte gemacht, am Jahrestag der Errichtung der Landwehr gefeiert werde. Nächsten Februar sind es aber auch 100 Jahre, daß der siebenjährige Krieg durch den glorreichen Hubertsburger Frieden beendet wurde, — ein Ereigniß, durch welches die Großmachtstellung Preußens in jenen Zeiten fest begründet wurde und für welches der göttlichen Vorsehung öffentlichen Dank darzubringen wir noch heute verpflichtet sind. Ich fordere das Staatsministerium auf, mir über die Art der anzuordnenden Feierlichkeiten Vorschläge zu machen. Gezeich. Wilhelm."

Berlin, 30. Nov. Heute hat die erste Probefahrt mit der Straßenlocomotive vom Bahnhofe nach der Stadt mit dem besten Erfolge stattgefunden. Die Maschine arbeitet sehr ruhig und geht solid und sicher, sowie auch deren Steuerung eine sehr sichere ist. Von dem Schnauben der Eisenbahnlocomotiven keine Spur, weßhalb auch Pferde ruhig

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

daran vorübergehen. Die Maschine ruht auf vier Rädern, wovon die beiden vorderen 10 Zoll, die hinteren 12 Zoll Breite haben. Quer über dem Kessel liegt die Betriebswelle, links mit einem Schwungrade, rechts mit einem Getriebe versehen, welches in ein Kammrad greift, von dessen Welle eine breite, starkgliederige Kette die Achse der Hinterräder in Bewegung setzt. Vor dem Kessel sitzt der Steuermann, der mit Leichtigkeit das Steuer, das auf einem Rade ruht, beliebig drehen und wenden kann. Die Maschine ist von Aveling u. Porter in Rochester erbaut und trägt die Nr. 47 und die Jahreszahl 1862.

**Schweiz.** Das Schwurgericht von Zürich hatte kürzlich die traurige Aufgabe, eine angebliche Brandstifterin, welche bereits sieben Jahre im Zuchthaus gesessen hatte, für unschuldig zu erklären, und statt ihrer einen ruchlosen Gesellen zu verurtheilen.

## Fleischtaxe vom 16. bis 31. December,
nach eigener Angabe der Metzger.

| Namen der Metzger. | Mastochsenfleisch. | Kuhfleisch. | Kalbfleisch. | Hammelfleisch. | Schweinefleisch |
|---|---|---|---|---|---|
| | kr. | kr. | kr. | kr. | kr. |
| Frank Eduard | — | 13 | 12 | — | 16 |
| Fuchs Leopold | — | 13 | 12 | — | 16 |
| Heilemann Georg | — | 13 | 12 | — | 16 |
| Kammerer Xaver | — | 13 | 12 | — | 16 |
| Monsch Friedrich | — | 13 | 12 | — | 16 |
| Schmidt Joseph | — | 13 | 12 | — | 16 |
| Schreiber Ignaz | — | 13 | 12 | — | 16 |
| Schreiber Karl | — | 13 | 12 | — | 16 |
| Siefert Leo | 16 | — | 12 | 10 | 16 |

Offenburg, den 13. December 1862.
Das Bürgermeisteramt.
Schaible.

## Brodtaxe
für die Stadt Offenburg vom 16. bis 31. December.
nach eigener Angabe der Bäcker.

| Namen der Bäcker. | Weißbrod 1 kr. | Weißbrod 2 kr. | Weißbrod 6 kr. | Halbweißbrod lange Form | Halbweißbrod runde Form | Halbweißbrod runde Form | Schwarzbrod | Kümmelbrod 3½ Pfd. |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| | Loth. | | | 2 Pfd. | 2 Pfd. | 4 Pfd. | 4 Pfd. | |
| | | | | kr. | kr. | kr. | kr. | kr. |
| Beyle Math. | 4 | 8 | — | 10 | 9 | 18 | 13 | |
| Braun Jos. | 4 | 8 | 22 | 11 | 10 | 18 | 14 | |
| Braun Sylv. | — | 8 | — | 11 | 10 | 18 | 14 | |
| Bühler Franz | 4 | 8 | 22 | 11 | 10 | 18 | 14 | |
| Burger Karl | 4 | 8 | 22 | 11 | 10 | 18 | 14 | |
| Burr Georg | 4 | 8 | 22 | 11 | 10 | 18 | 14 | |
| Huber Joh. | 4 | 8 | 23 | 11 | 10 | 18 | 14 | |
| Kern Emil | 4 | 8 | 22 | 11 | 10 | 18 | 14 | |
| Krauß Wilh. | 4 | 8 | 22 | 11 | 10 | 18 | 14 | |
| Mölsch Xav. | 4 | 8 | — | 11 | — | 18 | 14 | |
| Müller Albert | — | — | — | — | — | — | 14 | 16 |
| Nerlinger X. | 4 | 8 | 22 | 11 | 9 | 18 | 14 | 16 |
| Obermüller X. | 4 | 8 | 22 | 11 | 9 | 18 | 14 | |
| Rehm Wilh. | 4 | 8 | 22 | 11 | 9 | 18 | 14 | |
| Sahl Theod. | 4 | 8 | 22 | 11 | 9 | 18 | 14 | |
| Siebert Xav. | 4 | 8 | 22 | 11 | 10 | 19 | 14 | |
| Zettwoch Karl | 4 | 8 | — | 10 | 9 | 18 | 14 | |

Offenburg, den 13. December 1862.
Das Bürgermeisteramt.
Schaible.

**Abschied.** Da durch die nahen Weihnachtsfeiertage die Beschleunigung meines Aufzuges auf die Pfarrei Kappel am Rhein dringend geboten ist, so sage ich meinen verehrten Nachbarn, Freunden und Bekannten auf diesem Wege Lebewohl!
Offenburg, den 14. December 1862. **Ludwig.**

Offenburg. (Geld auszuleihen.) Pfalzwirth G. Schmidt hat 300 fl. Pflegschaftsgeld gegen gerichtliche Versicherung auszuleihen.


Im Verlag von **J. Engelhorn** in **Stuttgart** erscheint so eben:

# Bibliothek
der
# Gesammten Handelswissenschaften.

**Vierzehn Bände in Lieferungen von durchschnittlich 6 Bogen groß 8° à 36 kr.**

Die 1. bis 39. Lieferung ist erschienen und werden hierauf, so wie auf die Fortsetzung, von allen Buchhandlungen Bestellungen angenommen.

Monatlich werden 2 Lieferungen ausgegeben.

Die Subscribenten machen sich nicht zur Abnahme der vollständigen Bibliothek verbindlich und können jederzeit auf ihr Abonnement verzichten.

Mit der Schlußlieferung erhalten die Abnehmer des ganzen Werkes als Gratiszugabe

**Traugott Bromme's**

# Erdkarte

in Mercator's Projection
für das Bedürfniß des Handelsstandes neu entworfen.

**Ausführliche Prospekte, Exemplare der ersten Lieferung, sowie eine Probe der Erdkarte** sind in allen Buchhandlungen zur Ansicht aufgelegt.

Zu geneigten Aufträgen empfiehlt sich:

Friedrich Braun'sche Buchhandlung **(Gutsch)**
in Offenburg.

☞ Mit einer literar. Beilage der Fr. Braun'schen Buchhandlung (W. Gutsch) in Offenburg, den Berliner Bazar betr.


Verantwortlicher Redacteur: J. Otteni. — Druck und Verlag der Buchdruckerei von J. Otteni u. Sohn.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg